



***LV Delegiertenversammlung***  
**2012**

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Einladung</b>	03
<b>Jahresberichte 2011:</b>	
LV Präsident	- E. Keller 04
LV Vizepräsident	- K. Klamet 09
Referat Finanzen	- H. Plicht / U. Kortstock 11
Referat Fischen	- Chr. Heidenreich / S. Gelbke 12
Referat Meeresfischen	- P. Junkherr 13
Referat Casting- und Breitensport	- K. Wagner 14
Referat Öffentlichkeitsarbeit	- E. Keller 18
Referat für Ausbildung	- M. Frerichs 19
Jugendleitung	- Th. Gaspers 21
Referat Rechtsfragen	- St. Hammer 22
Referat Gewässerschutz	- U. Lombardt 22
Referat Frauenfragen	- U. Kortstock 22
<b>Jahresabschluss 2011:</b>	
	- Senioren 23
	- Jugend 27
<b>Haushaltsvoranschlag 2012:</b>	
	- Senioren 25
	- Jugend 28

Berlin, den 06.03.2012

## Einladung

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lädt gemäß § 11 Abs. I der LV-Satzung ein, zur ordentlichen

### Delegiertenversammlung 2012

Sie findet am **Sonnabend, den 24. März 2012**, im „Haus des Sports“, Sitzungssaal 2. OG, Arcostr. 11-19, 10587 Berlin statt. Für alle, die die Örtlichkeit nicht kennen, noch eine Kurzbeschreibung: Mit dem Pkw fährt man am Richard-Wagner-Platz in die Wintersteinstraße ein, um gleich dahinter rechts in die Straße Alt-Lietzow einzubiegen. Die nächste links einmündende Straße ist die Arcostraße. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich der Richard-Wagner-Platz gut erreichen, U-Bahn (7) und Bus (M49) haben dort ihre Haltestellen.

#### Die Versammlung beginnt um 13:30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 13:00 Uhr.

Zutrittsberechtigt sind nur die durch das Präsidium geladenen Gäste des VDSF e.V., sowie die in § 11 Abs. III der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder (Satzungsauszug auf der Rückseite) unter Vorlage ihres VDSF-Sportfischerpasses mit eingeklebter VDSF-Beitragsmarke 2012. Das Stimmrecht und die Wählbarkeit ergeben sich aus § 15 der LV-Satzung (Satzungsauszug auf der Rückseite).

#### Tagesordnung:

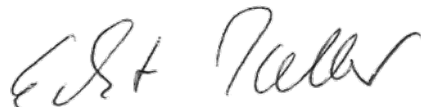
- \*0 Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter
- \*1 Grußworte und Ansprachen der Ehrengäste
- \*2 Ehrungen
- \*3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung
- \*4 Wahl einer Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
- \*5 Berichte des Präsidiums
- \*6 Aussprache
- \*7 Bericht der Mandatsprüfungskommission
- \*8
  - a) Bericht der Kassenrevisoren
  - b) Genehmigung der Jahresabrechnung 2011
  - c) Entlastung des Präsidiums
- \*9 Neuwahl der Präsidiumsmitglieder gem. § 19 der LV-Satzung
- \*10 Anträge, Aussprachen und Beschlussfassung
- \*11 Genehmigung des Haushaltsplanes 2012
- \*12 Termine 2012
- \*13 Verschiedenes

Anträge gem. Tagesordnungspunkt 10 bitten wir bis zum **09. März 2012** schriftlich der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Priesterweg 4, 10829 Berlin, mitzuteilen.

Die schriftlichen Tätigkeitsberichte der Präsidiumsmitglieder, der Jahresabschluss 2011 sowie vorliegende Anträge werden zeitgerecht zugesandt.

Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen



## Jahresbericht des Präsidenten – Eckart Keller

Mein Tätigkeitsbericht als Präsident dem VDSF LV Berlin-Brandenburg spiegelt im Groben als Zusammenfassung die Jahresleistung des gesamten Präsidiums wider. Einen erheblichen Teil meiner ehrenamtlichen Tätigkeit nahmen die Bemühungen der Vereinigung der beiden Anglerverbände DAV und VDSF auf Bundesebene in Anspruch. Zwei Verbands-Ausschusssitzungen und die Jahreshauptversammlung in Bad Kreuznach brachten mehrtägige Abwesenheit vom Wohnsitz mit sich, führten aber bisher nicht zum gewünschten "Vereinigungserfolg". Trotz intensiver Bemühungen seitens der Verantwortlichen konnten sich die beiden Verbände bisher nicht auf eine gemeinsame Satzung und den erforderlichen Verschmelzungsvertrag einigen. Bei den Verantwortlichen der Bundesverbände scheint der Wille zur Vereinigung bisher ungebrochen zu sein, allerdings gerät vermehrt aus dem Bereich der DAV-Landesverbände etwas "Sand ins Getriebe". Daher wage ich an dieser Stelle nunmehr keine Prognose mehr.

Davon jedoch unbeeindruckt, führten wir unsere Gespräche mit dem LAV Berlin fort, sodass wir möglichst zeitnah auf eine Vereinigung der beiden Bundesverbände reagieren können. Wie ein gemeinsamer Landesverband Berlin dann aussehen sollte, darüber sind wir uns derzeit noch nicht einig, aber der Wille ist ungebrochen!

Viel Zeit wendete ich auch für die Besuche unserer Landesverbandsveranstaltungen auf. Wenn ich nicht als Teilnehmer anwesend war, so war ich in der Regel bei der "Bestenehrung" anwesend. Gerade bei den Landesverbandsveranstaltungen der Jugend schien mir das wichtig und sinnvoll, da sich Veranstalter und jugendliche Teilnehmer über die Anwesenheit ihres Präsidenten freuten.

Ebenso erfreut waren am Ende die ratsuchenden Vertreter von 3 Mitgliedsvereinen. Ihnen konnte mit mehr oder minder aufwendigen Beratungsgesprächen bei ihren Vereinsproblemen geholfen werden. Ob die Erwartungen in vollem Umfang erfüllt wurden, vermag ich nicht zu beurteilen, aber wir haben uns der Probleme zumindest angenommen.

Nicht zuletzt dadurch wurde uns klar, die Präsenz von Präsidiumsmitgliedern ist von vielen unserer Mitglieder gerne gesehen, und mit dieser Erkenntnis im Hinterkopf entschlossen wir uns kurzfristig unseren Internetauftritt neu zu gestalten.

Pünktlich zum Jahreswechsel 2011/2012 war unsere website fertig. Mit erheblichem Zeitaufwand und viel Energie schafften Malte Frerichs und Sven Gelbke etwas, was wir schon lange diskutiert haben, eine völlig neu gestaltete website unseres Verbandes.

Mit Stand 31.12.2011 verfügte der Landesverband über rund 1800 Mitglieder aus 56 Vereinen. Dazu kommen noch 447 Einzelmitglieder, die nicht in Vereinen organisiert sind.

Leider mussten wir auch im Geschäftsjahr 2011 wieder einen leichten Mitgliederrückgang in den uns angeschlossenen Vereinen feststellen. Dieser wird auch in der Zukunft nur schwer aufzuhalten sein, da seine Ursachen wohl durch die Sportvereine aller Sparten nicht zu bekämpfen sind.

Die sportliche Betreuung unserer Mitglieder erfolgte durch einen Jugendleiter mit Stellvertreter, einen Vizepräsidenten mit Schwerpunkt Castingsport, eine Referentin Castingsport (die jedoch im April 2011 ihr Amt plötzlich niederlegte), einen Referenten Meeressfischen, einen Referenten Fischen und seinen Stellvertreter.

Diese gewählten Amtsinhaber organisierten die insgesamt 10 fischereilichen Verbandsveranstaltungen, die im Jahr 2011 größtenteils auch für Mitglieder des LAV Berlin zugänglich waren, und betreuten alle Castingturniere des BICAV. Details zu Verlauf und Ergebnissen dieser Veranstaltungen können den Jahresberichten der zuständigen Referenten entnommen werden..

### Castingsport

Wie schon in den Jahren zuvor, stellten auch 2011 die Castingsportler des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V. in nationalen und internationalen Wettkämpfen ihre Klasse unter Beweis. Schon bei Deutschen Meisterschaften errangen unsere Jugendlichen und Senioren etliche Medaillen. Und im

internationalen Castingsport steht unser Landesverband auch nicht schlecht da, 6 Gold-, 5 Silber- und 4 Bronzemedailles gingen nach Berlin-Brandenburg. Mannschaftswettbewerb der Jugend sind doch ein starkes Ergebnis. Wer aus welchem Verein bei welchen Wettbewerben die Medaillen in den Händen halten konnte, lässt sich aus dem detaillierten Castingsportbericht von Krimhild Wagner entnehmen. Mein Dank geht an dieser Stelle an Krimhild, weil sie aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im BCAV heraus einen Gesamtbericht für unseren Landesverband gefertigt hat, obwohl sie bereits seit April des Jahres nicht mehr für den VDSF LV Berlin-Brandenburg zur Verfügung stand.

Für unser Referat Castingsport haben wir trotz intensiver Suche noch keinen Nachfolger gefunden. Unschön wäre es, wenn dieses für einen Sportverein wichtige Amt noch weitere Zeit unbesetzt bliebe.

Eine führende Position in der Zusammensetzung der Deutschen Nationalmannschaft lässt sich aus der Vielzahl erfolgreicher Berliner Castingsportler in den verschiedenen Kadern erahnen. Immerhin gehören auch für 2012 wieder 24 Kadermitglieder dem VDSF LV Berlin-Brandenburg an! Man sieht, um den Leistungssport in unserem LV muss uns nicht bange sein.

Lediglich im Bereich des Jugendsportes wird im Castingsportbericht Handlungsbedarf deutlich. Sicherlich ist Nachwuchsgewinnung ein Thema fast aller Vereine und deshalb sicherlich nicht so einfach zu lösen. Aber wie wäre es, wenn man einmal Wettbewerbe für unsere Jüngsten aus unseren Angelvereinen ausschreibt? Natürlich nur für die Disziplin 3, die sie ja alle in den Vereinen ohne Sportplatznutzung trainieren können. Das kostet nicht viel und bringt bestimmt das eine oder andere zu fördernde Talent hervor. Möglicherweise hat ein zukünftiger Referent für Castingsport ja auch andere Ideen, ganz ohne Neuerungen wird sich wohl nicht viel bessern.

Als besonderes Highlight im Veranstaltungsbereich unseres Landesverbands ist die 44. Deutsche Jugend-Casting-Meisterschaft 2011 zu nennen. Organisiert von unserem Mitgliedsverein SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, lockte sie vom 11. - 14.04.2011 insgesamt 94 jugendliche Teilnehmer aus 13 Bundesländern ins Sportstadion nach Friedrichsfelde. Leider fehlten bei dieser schönen und interessanten Veranstaltung die Vertreter der Medien, da die Öffentlichkeitsarbeit vergessen wurde.

Wenn auch viele vereinsinterne Castingturniere vermuten lassen, dass der Castingsport in den Vereinen eine wesentliche Rolle spielt, und wenn auch die vereinsübergreifenden Turniere mit hohen Teilnehmerzahlen glänzen, so sind dagegen die Breitensportwettbewerbe des Castingsportdachverbands oftmals nur unzureichend besucht. Möglicherweise liegt das an den unterschiedlichen Wettbewerbsdisziplinen, da die Vereine auf ihren Vereinsgrundstücken nur die Würfe auf das Arenbergtuch trainieren können. Sportplätze, die Weitwurfübungen und das Werfen mit größeren Gewichten zulassen, stehen ihnen regelmäßig nicht zur Verfügung, und da wird sich auch wegen der allgemein bekannten Sportstättenknappheit in Berlin in naher Zukunft nichts ändern können. Die fehlenden Trainingsmöglichkeiten machten es den vielen Castingsportlern aus Angelvereinen nur schwer möglich, erfolgreich an den Veranstaltungen des Dachverbands, BCAV, teilzunehmen, da bisher auch die untrainierten Disziplinen des Castingsports Pflichtteil dieser Wettbewerbe waren.

Hierzu wurden bereits Änderungen bei den weiterführenden Veranstaltungen vom Vizepräsidenten für Castingsport, und derzeit Präsident des BCAV, in Aussicht gestellt. Damit, und einer ein wenig verbesserten Förderung des Vereinssports, sollte sich das Interesse an den weiterführenden Veranstaltungen sicherlich verbessern lassen.

Aber immerhin, waren es in früheren Jahren überwiegend nur wenige Vereinsmitglieder, die sich für diesen Sport interessierten, ist es heute schon ein Großteil aller aktiven Mitglieder unseres Verbandes. Möglicherweise liegt das ja auch ein wenig daran, dass die fischereilichen Veranstaltungen des Landesverbands, ausgenommen Meeresfischen, mit der Disziplin 3 ("Gewicht Präzision") der Castingsportbestimmungen des VDSF kombiniert sind. Alle Details zu den Leistungen unserer Teilnehmer bei Castingsportveranstaltungen 2011 sind dem entsprechenden Jahresbericht zu entnehmen.

### **Hegefischen/Meeresfischen**

Für die Senioren boten wir im Berichtszeitraum 5 Landesverbandshegefischen auf Havel und Spree mit anschließendem Castingturnier sowie 1 zweitägiges Meeresfischen zur Teilnahme an. Erfreulich waren in diesem Jahr die Teilnehmerzahlen, da sie bei allen Veranstaltungen deutlich größer waren, als in den letzten beiden Jahren. Die noch in 2010 zu beanstandende Beteiligung an unserem „Gesamtberliner Bootshegefischen“ stellte uns in diesem Jahr wieder zufrieden. Immerhin beteiligten sich 2011 schon 114 Angler, davon 12 aus Vereinen des LAV Berlin, an diesem Hegefischen. Sicherlich ist das auch noch nicht umwerfend, aber es war ja auch erst das 4. Hegefischen dieser Art.

Insgesamt konnten wir im Rahmen des praktizierten Naturschutzes bei diesen Hegefischen 1677 kg Weißfisch aus Havel und Spree entnehmen.

Das Meeresfischen unseres Landesverbands, 2 Tage "Kutterangeln", fand wieder auf Fehmarn statt und war insgesamt recht zufriedenstellend. Wenn es auch aufgrund der guten Nachfrage auf dem gecharterten Kutter ein wenig enger war, so waren am Ende überwiegend zufriedene Angler zu sehen. Der Mangel der Vorjahresveranstaltung, die nicht mehr zeitgemäße Unterkunft, war abgestellt, und der Fischfang diesmal auch besser als im Vorjahr.

Einige Wochen zuvor konnte bereits eine Mannschaft unseres LV an den VDSF-Meeresfischertagen am gleichen Austragungsort "testen". Auch sie kamen zufrieden mit einigen Fischfilets im Gepäck zurück. Fazit aus den Meeresangeln: Fehmarn ist anglerisch wieder aktuell, der Fischbestand der westlichen Ostsee scheint sich wirklich erholt zu haben!

Insgesamt aber liefen alle LV-Veranstaltungen ohne nennenswerte Beeinträchtigungen und Beschwerden ab, und auch das Wetter war auch nicht zu beanstanden. Mein Dank gilt deshalb dem Ref. Fischen und seinem Stellvertreter, sowie dem Ref. Meeresfischen.

Details sind den schriftlichen Berichten der Referenten Fischen und Meeresfischen zu entnehmen.

### **Jugend**

LV-Jugendleitung und Jugendsportwart waren im Berichtszeitraum gut beschäftigt. Organisiert und durchgeführt wurden 4 fischereiliche Veranstaltungen, die mit jeweils einem Castingturnier kombiniert waren. Das geplante LV-Meeresangeln für die Jugend mußte in diesem Jahr leider abgesagt werden, da keine Meldungen zum Meldeschluss vorlagen. Daneben nahm die Jugendleitung an 4 Veranstaltungen (Fischen und Verbandsausschusssitzungen) des Bundesverbandes teil, die außerhalb Berlins stattfanden.

Die aufgabenbedingte Durchführung der beiden LV Jugendsitzungen verlief planmäßig, bei besserer aber leider immer noch unzureichender Beteiligung. Insgesamt bleibt aber festzuhalten, dass das Interesse sowohl an den vom LV angebotenen fischereilichen Jugendveranstaltungen als auch an den Jugendsitzungen in 2011 deutlich gestiegen ist. Immerhin war aber die Beteiligung an den Jugendhegefischen in 2011 erheblich besser, als in den zurückliegenden Jahren.

Fazit: Unser gutes und finanziell aufwendiges Angebot für unsere Verbandsjugend und deren Betreuer wurde nunmehr in dem Maße angenommen, wie wir es erhofft haben.

Details sind dem schriftlichen Bericht der LV-Jugendleitung zu entnehmen.

### **Finanzen**

Finanziell konnte auch das Berichtsjahr 2011 nicht zufrieden stellen. Nach unserem Jahresabschluss mussten wir leider feststellen, dass doch wieder einmal deutlich mehr ausgegeben als eingenommen wurde. Das lag aber nicht etwa an den für das Ref. Finanzen tätigen Ehrenamtlern, die haben alle ihre Aufgaben professionell und stets loyal erledigt. Leider gab es aber gleich mehrere Gründe, die zu der Überziehung des geplanten Haushalts 2011 führten.

Obwohl unser Referat deutlich höhere Einnahmen verbuchen konnte, ein zusätzlicher Anglerprüfungslehrgang wurde durchgeführt und die Teilnehmerzahl für 4 Lehrgänge aufgestockt, blieb am

Ende nicht viel übrig. Die durch wechselnde Schulungsortlichkeiten verursachten Transportprobleme machten die Beschaffung eines Anhängers ( ca. 3000,- €) erforderlich.

Auch der Austausch unseres Kopierers (2500,- €) war nicht eingeplant und verschlang den Rest der zusätzlichen Einnahmen.

Allerdings war dem Präsidium auch bekannt, dass der Haushalt 2011 knapp kalkuliert war, denn immerhin mussten wir bereits bei dessen Erstellung die Ausgabenseite des Referats Fischen um ca. 40 % kürzen.

Auf der Einnahmenseite machte uns die bereits im Vorjahr beschlossene Beitragserhöhung des BCAV zu schaffen, da die Mehrkosten immerhin mehr als 2000,- € betragen.

Aus diesem Grunde stellte ich fristgemäß 2 Anträge beim BCAV, Rücknahme der Beitragserhöhung und Verwendung der Verbandszuwendungen des LSB auch für die Verbandsausgaben. Denn nach den Verwendungsrichtlinien des Landessportbundes könne diese Gelder für "sportliche Aufgaben und Verwaltungszwecke" (Seite 168 des aktuellen "Handbuch des Sports in Berlin") verwendet werden. derzeit werden aber alle Zuwendungen und auch die Beiträge zum BCAV ausschließlich für den Castingsport verwendet. Eine zulässige Neuverteilung der Mittel durch den BCAV hätte uns finanziell sicherlich erheblich entlasten können. Doch leider wurden diese Anträge von der Mitgliederversammlung des BCAV abgelehnt, da auch einige unserer Verbandsdelegierten gegen unsere Interessen stimmten. Dieses Abstimmverhalten ohne vorherige Informations- oder Abstimmungsgespräche verwunderte mich doch sehr, da es offensichtlich gegen die Interessen unseres Verbandes lief. Bei dieser Abstimmung war einigen unserer Delegierten ihre Funktion offensichtlich nicht bewusst, dass sie die Interessen ihres Verbandes zu vertreten haben, denn von dem sind sie delegiert!

Dazu noch die Mindereinnahmen durch sinkende Mitgliederzahlen bei unverminderten Ausgaben, da musste am Ende der Haushalt 2011 wieder ein deutliches Minus aufweisen.

Allerdings muss uns dieses Minus allein noch keine großen Sorgen bereiten, da wir es über unsere Rücklagen ausgleichen konnten. Dennoch erfordern die hier geschilderten Ursachen entsprechende Reaktionen. Das heißt, wir müssen schon für 2012 auf der Ausgabenseite erheblich kürzen. Da Einnahmen und Ausgaben für den Castingsport durch unseren Landesverband nicht zu beeinflussen sind, wir bekommen vom BCAV genau die Summe zurück, die wir für den Castingsport im Bereich Jugend und Senioren ausgeben, das kann nur der BCAV, müssen wir an anderer Stelle einsparen. Viele Möglichkeiten sehe ich da aber nicht!

Detaillierte Angaben zu den LV-Finzen sind dem Bericht des Ref. Finanzen zu entnehmen.

### **Ausbildung**

Das Referat Ausbildung führte im Berichtszeitraum 11 Anglerprüfungslehrgänge, einen mehr als geplant, durch, die im Ergebnis als „positiv verlaufen“ zu bewerten sind. Durchfaller gab es lediglich 2 und die Fehlerquote hielt sich im Rahmen des Üblichen. Leider mussten wegen nicht ausreichend großer Schulungsräume etliche Lehrgangsbewerber auf später vertröstet werden. Auch die Aufstockung der Teilnehmerzahlen bei 4 Lehrgängen schaffte keine nennenswerte Abhilfe. Hier wäre mehr möglich gewesen, wenn unser permanentes Raumproblem beseitigt werden könnte. Festzuhalten bleibt aber, dass das Referat Ausbildung in der Durchführung und Bewerbung der Lehrgänge optimal gearbeitet hat, mehr war nicht möglich!

Detaillierte Ausführungen sind dem schriftlichen Bericht des Ref. Ausbildung zu entnehmen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit des VDSF LV Berlin-Brandenburg musste sich in 2011 auf 2 Schwerpunkte konzentrieren: Die personellen und auch die finanziellen Möglichkeiten beschränkten sie auf die Präsentation unseres Verbandes während der zehntägigen Messe „Internationale Grüne Woche Berlin“ und die termingerechte Fertigstellung unserer Verbandszeitschrift „Der Angelfischer“. Die Präsentation auf der Messe "Angelwelt" konnte wegen Personalmangel, die Öffentlichkeitsarbeit wurde ganzjährig nur vom Referenten für Ausbildung und dem Präsidenten durchgeführt, nur auf ein Minimum beschränkt werden,. Da sich auch zeigte, dass das Besucherinteresse nicht sonderlich hoch war, sollten wir als Verband vorläufig nicht mehr an dieser Messe teilnehmen.

Nach Auswertung etlicher Informationen, dem sogenannten „Feedback“, können wir feststellen, dass unsere Verbandszeitschrift offensichtlich gut ankommt und unserer Messeauftritt (Internationale Grüne Woche Berlin) den Erwartungen entsprach. Dieses Ergebnis war nur möglich durch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Referenten Ausbildung, sowie einiger zuverlässig liefernder Autoren. Klar gesagt, ohne den Referenten Ausbildung wären die 4 Ausgaben der allgemein sechzehnteiligen Verbandszeitschrift nie fertig geworden.

Allen Präsidiumsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit und insbesondere für den praktizierten kollegialen und überwiegend loyalen Umgang miteinander ausdrücklich Dank sagen.

Eckart Keller, Präsident



## **Jahresbericht des Vizepräsidenten – Kurt Klamet**

Sehr geehrte Vorsitzende der Vereine liebe Delegierte, liebe Sportangelfreunde!

Zum Jahresende möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Fazit zuziehen und einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr geben. Zuerst bedanke ich mich bei allen Kollegen, die im Präsidium, als Vorstände der Vereine, als Jugendleiter, als Trainer, als Kampfrichter als Lehrer und Prüfer oder Fischereiaufseher tätig waren. Wieder wurde unendlich viel ehrenamtliche Arbeit für die unterschiedlichsten Maßnahmen geleistet. Man dies nicht oft genug wiederholen.

Die Kameradschaftspflege bei unseren gemeinsamen Veranstaltungen, die Ausbildung neuer Angler und Castingsportler, die Jugendarbeit, alles das und vieles andere mehr, hat erneut Zeit und Mühe gekostet. Es sollte jedoch auch Spaß gemacht und Erfolge gebracht haben. Wenn die ehrenamtliche Tätigkeit keine Freude mehr bereitet, dann wird es schwer, Freiwillige zu finden. Dies haben wir im LV-Präsidium zu spüren bekommen.

Krimhild Wagner ist als LV Referentin für Castingsport im LV-Präsidium zurückgetreten. Hier ist der vorgenannte Fall offensichtlich eingetreten. Gleichwohl hat sie als VDSF LV Vertreter Ihr Amt im BCAV sehr erfolgreich fortgesetzt.

Für ihre hervorragenden Leistungen erhielt Krimhild Wagner auf der Jahreshauptversammlung des VDSF Bundesverbandes die goldene Ehrenplakette aus der Hand des VDSF Präsidenten Peter Mohnert überreicht.

Ich selbst bin wie bekannt auf vielen Ebenen tätig. Im Castingsportweltverband ICSF als Präsident, im Bundesverband Verband Deutscher Sportfischer als Vizepräsident für Jugend und Sport. Im Berliner Castingsport – und Anglerverband (dies ist der Zusammenschluss vom VDSF LV Berlin-Brandenburg und dem DAV LV Berlin) als Präsident, im VDSF LV Berlin-Brandenburg als Vizepräsident.

Dazu als Chefbundestrainer im VDSF, als Landestrainer im BCAV und als Vereinstrainer in der SAV Süd.

Dies stellt eine enorme Belastung dar, die ich aber gerne auf mich genommen habe.

Wenn Not am Mann eingetreten ist, habe ich auch als stellvertretender Prüfungsvorsitzender in der Anglerausbildung mitgewirkt.

Die Zusammenarbeit des VDSF Berlin-Brandenburg e.V. mit dem DAV-Berlin e.V. im Berliner Castingsport- und Anglerverband (BCAV) hat sich weiter gefestigt und besteht bereits über zehn Jahre oder mehr als sieben Jahre nach der Eintragung ins Vereinsregister.

Auch das A für Angeln im BCAV wurde durch beide Trägervereine aktiviert. Hier ist noch viel Luft nach oben.

Beide geschäftsführenden Präsidien haben auch begonnen Grundlagen für eine Fusion auf Berliner Ebene vorzubereiten und Teile eines Satzungsentwurfes sind bereits vorhanden.

Erstaunt bin ich jedoch, dass nach über zehn Jahren ausreichender Informationen und Darstellungen an alle gewählten Mitglieder unseres Verbandes und der Vereine, Lücken vorhanden sind. Diese Lücken gilt es zu schließen und ich werde dies gerne auf der Jahreshauptversammlung mündlich ergänzen und die aktuellen Dinge vortragen und auf alle Fragen antworten.

Der Deutsche Anglerverband und der Verband Deutscher Sportfischer als Bundesverbände arbeiten seit mehr als drei Jahren an einer Fusion. Man hofft diese Fusion in 2012/2013 zielführend zum Abschluss bringen zu können. Hier kann im März 2012 auf der Jahreshauptversammlung sicherlich über den aktuellen Stand berichtet werden.

Die BCAV und damit auch die VDSF LV Berlin-Brandenburg und die DAV LV Berlin Mitgliederentwicklung 2011 weist in der LSB-Statistik immer noch Verluste auf. Grund hierfür sind die durch unsere Trägerverbände vorgenommenen Korrekturen ihrer Mitgliedszahlen und die zum Teil fehlenden Nachweise der Sportförderungswürdigkeit einiger Vereine.

Auch haben wir immer noch Verluste durch Überalterung, ausgetretene Vereine und Mitglieder zu verzeichnen. Wir alle, Verband und Vereine müssen verstärkt daran arbeiten den Rückgang an Mitgliedern insbesondere im Jugendbereich zu stoppen.

Ein Patentrezept hat auch der Landesverband nicht. Deshalb meine Bitte trägt Ideen und Anregungen, die ihr zu diesem Thema habt, dem Präsidium des Landesverbandes vor. Wir sind für jeden gemachten und umsetzbaren Vorschlag dankbar. Wichtig erscheint mir, dass wir unter anderen das riesige bisher zu wenig genutzte Potenzial unserer Frauen mit ihrem geballten Wissen, stärker in die Vereine und in den Verbänden bringen sollten.

Unsere sportlichen Ergebnisse im Jahre 2011 international als auch national, im Leistungssport, im Breiten- und Seniorensport können sich sehen lassen. Im Nachwuchssport sind aber verstärkte Anstrengungen notwendig, damit das bisher hohe Niveau erhalten bleibt. Auf dem Gebiet des Turnierwurfesportes der Meeres- und Binnenfischer haben wir in diesem Jahr ein gutes Ergebnis erzielt. Alles ist detailliert nachzulesen im Bericht von Krimhild Wagner.

Besonders stolz können wir aber sein, dass wir wieder mit Daniel Fischer einen Jugendweltmeister im Castingsport in unseren Reihen haben.

Wir sind nicht weniger Stolz, dass wir mit Sabrina Dürrwald auch eine 2-fache Weltmeisterin 2011 im VDSF LV Berlin-Brandenburg haben.

Wir freuen uns aber auch über den ersten Platz im Brandungsfischen unseres Jugendlichen Alexander Lukas bei den Bundes Meeresfischertagen 2011.

Castingsportler aus Berlin trugen erneut zum Gelingen der Grünen Woche und auch zur Bootsmesse bei.

Ich habe auch in diesem Jahr wieder ein Kampfrichterlehrgang erfolgreich durchgeführt.

Abschließend möchte ich allen danken, die viele Stunden Ihrer Freizeit ehrenamtlich der Lösung der Aufgaben im Castingsport widmeten und an den Erfolgen Ihren Anteil haben. Zuerst allen Sportlern, die bei Wettkämpfen Ihr Bestes gaben und fleißig trainierten, den Jugendlichen, den Senioren und den Sportlern der Leistungsklasse. Stellvertretend für alle nenne ich unsere Castingsportreferentin Krimhild Wagner. Genannt werden muss aber auch Heinz Oelke vom SC-Borussia-Friedrichsfelde, der als Sportler, Wettkämpfer, im Verein, als Organisator, Messebetreuer usw. dabei ist, auf dem man sich immer verlassen kann, der neue Ideen hat und viel Zeit investiert.

Bedanken möchte ich mich auch bei beim Senator für Jugend und Sport und dem Landessportbund Berlin. Ohne deren Unterstützung ist eine erfolgreiche Arbeit nicht zu leisten.

Ich wünsche allen Sportanglern viel Erfolg und alles Gute für das neue Jahr sowie ein kräftiges Petri Heil für das Angeljahr 2012.

Kurt Klamet Vizepräsident

Berlin, den 31.12.2011

## **Jahresbericht des Referats Finanzen – Hagen Plicht, Ursula Kortstock**

Begonnen haben wir das Jahr 2011 mit einem verfügbaren Kapital i.H.v. EUR 40.625,63. Im vergangenen Haushaltsjahr konnten wir zwar Gewinne erwirtschaften (was wir ja wegen der Gemeinnützigkeit eigentlich nicht dürfen), die allerdings in die notwendigen Neuanschaffungen eingeflossen sind, die da waren:

**ein neuer Farbkopierer für die Geschäftsstelle sowie ein Staubsauger, für das Referat Ausbildung ein Autoanhänger und ein Rollwagen. (Hierzu siehe den Bericht Ausbildung)  
Des Weiteren mussten wir den Verlust unserer stellvertretenden Schatzmeisterin, Frau Marianne Jäger, beklagen, die wir sehr vermissen.**

Wir gehen mit einer Minderbestand i.H.v. EUR 6.041,82 in das Jahr 2012, wobei in der genannten Summe eine Forderung gegenüber dem BCAV e.V. i.H.v. EUR 0,25 enthalten ist.

Wir sind stolz darauf, dass für die Angler in den Bereichen Fischen und Meeresfischen die geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden und die Vorschüsse für die Referate Casting und Breitensport durch uns gewährleistet werden konnten.

Für das Referat Ausbildung ist im Jahr 2012 die Anschaffung eines neuen Beamers geplant, der EUR ca. 3.000,00 kosten wird.

Der Haushaltsvoranschlag für 2012 weist leider eine Unterdeckung i.H.v. EUR 6.028,00 auf; wir sind allerdings Zuversichtlich, dass wir, wenn sich die Raumsituation für die Ausbildung geklärt hat, wieder über Mehreinnahmen verfügen können und die finanzielle Situation sich wieder entspannt.

Hagen-Vilmar Plicht  
Vizepräsident für Finanzen

Ursula Kortstock  
Schatzmeisterin

## **Jahresbericht des Referats Fischen – Christian Heidenreich**

Gestartet wurde die Saison traditionell mit dem ersten Uferfischen am HoKa, welches erstmalig von zwei Vereinen (SAV Oberhavel 1920 e.V./AV Wedding e.V.) ausgerichtet wurde. 50 Angler fingen dann 152,5 kg Weißfisch, was ein recht beachtliches Resultat darstellt.

Das erste BoHeFi fand auf der Unterhavel bei der Spandauer Anglervereinigung 1947 e.V. statt. 100 Teilnehmer fingen 751,84 kg Weißfisch, was sehr weit unter den Erwartungen lag. - Nicht jeder Tag ist auch ein Fangtag.

BoHeFi das Zweite, wurde ausgerichtet vom SAV Blei Oberhavel auf der Insel Eiswerder. Der Ansturm von 138 Startern wurde auch dank der Nachbarschaftshilfe der GBA Carpe Diem e.V. souverän gemeistert. 414,89 kg Gesamtfang wurden der Oberhavel entnommen.

Das Gemeinschaftsfischen an der Oder wurde in Absprache mit dem ausrichtenden Verein AV Neißemündung Ratzdorf e.V., mangels Teilnehmer abgesagt. Alternativ haben wir die Regelung getroffen, das Anler des LV-Berlin an Vereinsfischen des Vereines teilnehmen können (bitte nach vorheriger Anmeldung!).

Beim Wassersportverein am Rust e.V. fand das 4. Gesamtberliner BoHeFi statt. 114 Teilnehmer aus den beiden Berliner Verbänden (DAV 12 Starter/VDSF 102 Starter) brachten ein Hegeergebnis von 297,06 kg zur Waage.

Den Abschluß bildete wie immer das zweite Uferhegefischen an der Spree, welches von der GBA Carpe Diem e.V. ausgerichtet wurde. Von den 50 Anglern wurden 60,38 kg Fisch gefangen.

Die nach jedem Angeln stattfindenden Castingveranstaltungen werden von der Anglerschaft so gut frequentiert, das der Zeitplan manches mal ins wanken geriet; hier werden wir noch nach ädaquaten Lösungen im kleinen Kreis suchen.

Die Gesamthegemenge der Verbandsveranstaltungen betrug 1676,67 kg.

Positiv zu bemerken ist die steigende Teilnehmerzahl bei den Verbandsfischen, bemängeln möchte ich das Desinteresse der Vereinssportwarte an der Sportwartesitzung.

Desweiteren war zu Gast bei den VDSF-Veranstaltungen Fachreferententagung Fischen in Verden und dem Bundesmeeresfischen auf Fehmarn, sowie auf diversen Vereinsveranstaltungen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die geholfen haben, besonders aber bei Sven.....

Mit einem einfachen „Petri Heil“  
Chr. Heidenreich  
Ref.f. Fischen

## Jahresbericht des Referats Meeresfischen – Peter Junkherr

Wie auch in den Jahren zuvor, hatte das Referat Meeresangeln eine Veranstaltung ausgerichtet und an einer Veranstaltung teilgenommen.

Die erste Veranstaltung waren die 21. Bundesmeeresfischertage 2011 ab Fehmarn/Burgstaken, wo der Bundesverband die MS Silverland, MS Kehrheim und MS Kehr wieder gechartert hatte. Dieser Einladung waren 12 Landesverbände mit 108 Teilnehmern gefolgt.

Nach erfolgter Anreise am Donnerstag, dem 22.09.2011, bezogen wir im Hotel Schützenhof unsere saubere und gemütliche Unterkunft. In der darauffolgenden abendlichen Vorbesprechung, wurden die Regeln nochmals erörtert und die Kontakte zu den anderen LV's vertieft.

Am Freitag wurde den Ostseefischen mit Naturködern nachgestellt und es stellte sich heraus, dass die Berlin/Brandenburger sich mittlerweile doch schon ganz gut schlugen und es zwei von sechs Vertretern mittlerweile schon unter die ersten zehn schafften. Die restlichen Berliner setzten sich im Mittelfeld fest. Es hatte sich also schon bewährt, von den Bundesländern, die eigentlich ständig die obersten Plätze belegten, mit den Augen zu „stehlen“.

Am Samstag war dann Kunstköderangeln angesagt, jedoch ließen die Fänge von mäßigen Dorschen zu wünschen übrig und es wurde das Angeln der Fleißigen, das heißt, weit werfen (bei einem geeigneten Platz) und möglichst viel „Fläche“ machen. Dann konnte man den einen oder anderen Dorsch noch überlisten. Und so schlugen wir uns tapfer und belegten auch dort gute Plätze. Die feierliche Abschlußveranstaltung fand dann, wie in den Jahren zuvor, wieder in den Räumlichkeiten des Schützenhof statt. Mit leckerem Büffet, dem einen oder anderen Bier und einer sehr gut ausgestatteten Tombola, wo wie immer die Lose einen reißenden Absatz fanden. Es wurde wieder eine sehr gelungene Veranstaltung und eine gute Möglichkeit des LV Berlin / Brandenburg sich zu präsentieren.

Die zweite Veranstaltung war das LV Meeresfischen, ebenfalls ab Burg/Fehmarn, was sich in den letzten Jahren von den Kuttern, der Unterkunft, aber auch der Möglichkeit bis zur Windstärke 7 noch den Fischen nachzustellen, bewährt hatte.

Nach Anreise der 36 Teilnehmer mit dem Bus am 07. Oktober, bezogen wir diesmal unsere Unterkunft im Schützenhof. Nach einem leckeren Abendessen wurden die Regeln besprochen und bei einem gemütlichen Beisammensein noch über die ein oder andere Montage sachlich diskutiert. Der erste Angeltag begann ziemlich stürmisch, mit Windstärke 7, was sich leider auf die Fänge auswirkte. Es wurden nämlich 39 Fische gefangen, aber immerhin noch mehr als in 2010. Da waren es nur 29 Fische. Da sich am zweiten Angeltag die Wetterverhältnisse deutlich besserten, wurden an diesem Tag dann auch mehr Fische gefangen, und zwar 210 (im Jahr 2010 waren es noch 124 Fische). Es sind zwar immer noch keine Massen, es ist aber ein leichter Aufwärtstrend in den letzten Jahren zu verzeichnen.

Die Siegerehrung fand dann vor dem Hotel Schützenhof statt, wo Jens Hapke (SAV Blei) die Königskette in Empfang nehmen durfte. Zweiter wurde Manuel Kluge (SAV 1947 e.V.) und den dritten Platz belegte Uwe Juchem (SFV Flughafensee). Allen einen herzlichen Glückwunsch. Die Rückreise mit dem Reisebus, fand dann unmittelbar nach der Siegerehrung statt, so dass alle um ca. 21.00 Uhr gesund und teilweise auch munter in Tegel ankamen.

Leider ist es 2012 nicht möglich, mehr Veranstaltungen auszurichten, da die Anzahl der Teilnehmer, aber auch unsere Haushaltslage, es zurzeit ziemlich schwierig machen, neue Veranstaltungen (Meerforellenangeln, Brandungsangeln) zu planen bzw. durchzuführen.

Die Teilnahme (wenn mein Dienst es erlaubt) an den LV Präsidiumssitzungen, ist für mich natürlich selbstverständlich. Aber auch für Anregungen, Ideen und Verbesserungen, bin ich jederzeit für unsere Verbandsmitglieder ansprechbar, obwohl es leider nicht immer möglich ist, es Allen Recht zu machen.

Ich wünsche den Verbandsmitgliedern Gesundheit und ein fischreiches 2012 und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Peter Junkherr /Referent Meeresfischen VDSF Berlin-Brandenburg

## Jahresbericht des Referats Castingsport – Krimhild Wagner

Es ist weiterhin eine kontinuierliche Entwicklung im Castingsport in Berlin zu verzeichnen. Unsere Ergebnisse im Leistungssport im Breiten- und Seniorensport können sich sehen lassen. Im Nachwuchsbereich sind Fortschritte erzielt worden, aber es sind noch größere Anstrengungen erforderlich.

Zu unseren internationalen Erfolgen:

Den 1. Weltcup 2011 in Bosön gewann Sabrina Dürrwald (Castingclub Peitz) bei den Damen.

Beim 2. Weltcup 2011 in Halle (Saale) gewannen Berliner Sportler in den Einzelkonkurrenzen 4 Gold, 4 Silber und 1 Bronzemedaille. In der Mannschaftswertung weiblich belegte Sabrina Dürrwald und Kathrin Ernst (LV Berlin-Brandenburg) den 3. Platz.

Die Jugendweltmeisterschaften fanden im Juli 2011 in Szamotoły (Polen) statt. Aus unserem Landesverband hatte sich Daniel Fischer (LV Berlin-Brandenburg) und Isabell Eggert (Castingclub Peitz) qualifiziert. Daniel Fischer war der erfolgreichste Werfer des deutschen Teams. Er wurde Jugendweltmeister in Fliege Ziel und gewann mit der Mannschaft Bronze.

Die Weltmeisterschaften waren vom 31. August bis 04. September 2011 in Hluboka nad Vltavou. Qualifiziert hatten sich Sabrina Dürrwald (Castingclub Peitz) und Michael Brösch (LV Berlin-Brandenburg). Sabrina Dürrwald wurde zweifache Weltmeisterin – sie gewann Gold mit der Mannschaft und in der Disziplin Fliege Weit Einhand. Die Silbermedaille errang sie in der Disziplin Gewicht Weit Einhand und 2 Bronzemedailles in den Disziplinen Multi Weit 18 g und Gewicht Präzision.

Zu unseren nationalen Höhepunkten:

Mit 16 Medaillen zu den 56. Internationalen Deutschen Castingsport Meisterschaften in Kiel konnten wir nach Sachsen-Anhalt wiederum auf die zweitbeste Bilanz aller Bundesländer verweisen. Diesmal waren es sogar 5 Goldmedaillen, die wir mitbringen konnten.

Die Gewinner der Goldmedaillen und Deutscher Meister/in wurden

Michael Brösch (LV Berlin-Brandenburg) in den Disziplinen Fliege Weit Einhand und Fliege Weit Zweihand,

Daniel Fischer (LV Berlin-Brandenburg) Gewicht Präzision

Kathrin Ernst (LV Berlin-Brandenburg) gewann Fliege Weit Einhand,

Sabrina Dürrwald (Castingclub Peitz) gewann Gewicht Weit Einhand und

Die beiden Mannschaften wurden Vizemeister und gewannen Silber. Mannschaftsmitglieder der Herrenmannschaft waren Michael Brösch, Frank Wagner und Thomas Weigel (beide SC Borussia Friedrichsfelde). In der Damenmannschaft waren Kathrin Ernst und Christin Schwabe (Castingclub Peitz).

Darüber hinaus gewann Michael Brösch 1 x Silber, 1 x Bronze, Kathrin Ernst 2 x Silber und 1 x Bronze, Christin Schwabe 2 x Silber, Sabrina Dürrwald 1 x Bronze und Katharina Mattes 1 x Bronze.

Berlin war Ausrichter der 44. Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften, deren Durchführung überall ein sehr positives Echo fand. Es waren 108 Starter, die im Stadion Friedrichsfelde um die Medaillen kämpften. Wir danken hier dem Landessportbund Berlin, der durch die finanzielle Unterstützung die Ausrichtung ermöglichte, sowie allen Mitgliedern des SC Borussia Friedrichsfelde, insbesondere Heinz Oelke, der Hervorragendes leistete.

Mit 6 Gold-, 9 Silber- und 6 Bronzemedailles haben die Jungen und Mädchen ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

In der Klasse JU23M gewann Evgenij Demin (SC Borussia Friedrichsfelde) 4 x Gold- und 1 x Bronze, Jean-Paul Kuhfahl (LV Berlin-Brandenburg) 3 x Gold und 1 x Bronze und Steffen Schulz vom AF Hohenschönhausen des DAV 1 x Silber.

Sabrina Dürrwald (Castingclub Peitz) gewann in der Klasse JU23W 2 x Gold und 4 x Silber.

Daniel Fischer in der Klasse AJM (LV Berlin-Brandenburg) erreichte 2 x Gold, 1 x Silber und 1x Bronze.

Isabell Eggert BJW (Castingclub Peitz) war mit 1 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze erfolgreich.

Felix Böttcher (SC Borussia Friedrichsfelde) gewann 1 Bronzemedaille in der jüngsten Altersklasse.

Die Sportler des Berliner Castingsport- und Anglerverbandes (BCAV), d. h. Werfer des VDSF und des DAV, vertraten gemeinsam das Bundesland bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Kyritz.

Mit 9 Goldmedaillen, 12 Silber- und 10 Bronzemedailles war es wiederum ein stattliches Ergebnis. Erfolgreichste Sportler aus unserem Landesverband waren Heinz Oelke (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde) mit 4 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille. Michael Brösch (LV Berlin-Brandenburg) gewann 2 Gold-, 5 Silber- und 2 Bronzemedaille, Nicole Abel (SAV Tempelhof) erkämpfte 2 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille, Erich Goddäus (LV Berlin-Brandenburg) gewann 2 x Bronze.

Die Berliner werden in der Nationalmannschaft 2011/2012 wie folgt vertreten sein:

#### A – Kader

Michael Brösch, LV Berlin - Brandenburg  
Thomas Weigel, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Evgeni Demin, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

Sabrina Dürrwald, Castingclub Peitz  
Kathrin Ernst, LV Berlin – Brandenburg  
Verena Opitz, LV Berlin - Brandenburg

#### B – Kader

Frank Wagner, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Schmitt, Peter, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Benjamin Gath, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Jean-Paul Kuhfahl, LV Berlin - Brandenburg  
Carsten von Kittlitz, LV Berlin – Brandenburg  
Daniel Fischer, LV Berlin-Brandenburg

Melanie Ruhl, Castingclub Peitz  
Christin Schwabe, Castingclub Peitz  
Katharina Matthes, LV Berlin – Brandenburg  
Nicole Abel, SAV Süd Tempelhof

C – Kader

Kevin Ahlgrimm, SC Borussia Friedrichsfelde  
Jonas Lattke, LV Berlin – Brandenburg  
Felix Böttcher, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

Isabell Eggert, Castingclub Peitz

D/C-Kader

Pascal Abel, LV Berlin – Brandenburg  
Jonas Pilz, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Finja Lüke, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde  
Gerade Sperling, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

Während wir im A- und B – Kader gut aufgestellt sind, ist es notwendig, die Jugendarbeit zu verstärken, dabei sind alle Vereine gefordert.

Am Trainingslager des VDSF nahmen nur die vom Bundesverband eingeladenen Sportler und Sportlerinnen teil. Auf weitere Einladungen und die Trainerausbildung wurden aus finanziellen Gründen verzichtet.

Mit dem Besuch der Qualifikationsturniere in Halle, Nürnberg, Bad Kreuznach und Güstrow wurden die Voraussetzungen für die internationale Teilnahme und die Möglichkeiten in den Kader berufen zu werden, geschaffen.

Berliner Meisterschaften im Castingsport

42 Sportler waren zur BCM anwesend. Starter gab es in der Leistungsklasse Damen und Männer, den Jugendklassen, der Seniorenklasse und der Fischerklasse. Die jüngste Altersklasse war in diesem Jahr wieder besser besetzt, wobei man nicht mit der Jugendarbeit zufrieden sein kann.

In Berlin konnten wiederum viele Castingsport - Turniere besucht werden. Organisiert im Rahmen des Berliner Castingsport und Anglervereins von Vereinen des VDSF, unserem Referat und dem DAV gab es vielerlei Angebote. Hallenturnier des BCAV (22 Teilnehmer), der 12. Bärenpokal im Februar (51 Teilnehmer, davon 22 Jugendliche), BCAV Jedermann – Turnier – Frühjahr (29), BCAV Pokalturnier (23) Sommerturnier (12), das Jedermann -Turnier im September (16) und BCAV Weihnachtsturnier (25).

Der SC Borussia Friedrichsfelde hat weitere Turniere organisiert, auch andere Vereine führen Turniere im Castingsport durch, z. B. das Traditionsturnier „Club de Pêche“.

Die „Fischerklasse“ im Gewicht – Dreikampf ausgetragen, hat sich bei den Wettkämpfen etabliert.

Viele Sportler aus unserem Landesverband fahren auf eigene Kosten zu Turnieren in Deutschland und im Ausland um Wettkampfpraxis zu gewinnen.

Zu den Weltmeisterschaften der Senioren und Veteranen in Castellón Spanien war aus unserem Landesverband nur Volker Musial gefahren (Transportkosten übernahm der DAV Sachsen-Anhalt). Weitere Teilnehmer gab es nicht, da es keinerlei Zuschüsse vom LV Berlin-Brandenburg gab, während vom DAV Berlin 4 Wettkämpfer teilgenommen haben, mit voller Übernahme der Kosten.

Zum Turnierwurzport:

Zur Berliner Meisterschaft im Turnierwurzport der Binnen- und Meeresfischer waren es nur 13 Teilnehmer. Die Werfer konnten mit anspruchsvollen Leistungen aufwarten, insbesondere Erich Goddäus und Wolfgang Zepke. Bei dieser Veranstaltung wurden die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften im Turnierwurzport in Kassel benannt. Es ist schade, dass kein Jugendli-



cher an dieser Meisterschaft teilnahm. Hier ist auch die Jugendleitung gefordert in den Vereinen dafür zu werben.

Bei den Deutsche Meisterschaften im Turnierwurfsport der Binnen- und Meeresfischer erreichte die Mannschaft des BCAA 4 Gold, 2 Silber und 3 Bronzemedailles. Hervorzuheben ist hier Jasmin Schmitt (SC Borussia Friedrichsfelde), die sowohl im Meeres- als auch im Binnenfischen die Goldmedaillen errang. Sie war auch maßgeblich an den Damenmannschaften beteiligt, die Silber- und Bronze erreichten. Weitere Mitglieder der Mannschaft der Damen waren Käthe Havranek und Gabi Erdmann (AF Hohenschönhausen). Eine weitere Bronzemedaille wurde bei den Seniorinnen im Binnenfischen von Käthe Havranek erreicht.

Peter Schmitt (SC Borussia Friedrichsfelde) gewann das Meeresfischen in der Meisterklasse der Herren. Friedrich Patt (Angelfreunde Hohenschönhausen) belegte beim Binnenfischen der Senioren den 1. Platz, zweiter wurde Erich Goddäus (LV Berlin-Brandenburg) und die Mannschaft belegte den 3. Platz. Der Mannschaft gehörten an Wolfgang Zepke (SAV 1947), Erich Goddäus, Friedrich Patt sowie Manfred Frahm und Rudi Bartel (AF Hohenschönhausen).

Castingsportler aus Berlin trugen zum Gelingen der Grünen Woche und auch zur Bootsmesse bei. In diesem Jahr wurde auch wieder ein Lehrgang zur Ausbildung der Kampfrichter durchgeführt.

Auf Hilfe und Unterstützung durch den Vizepräsidenten Kurt Klamet konnte ich mich immer verlassen. Er hat wesentlichen Anteil daran, dass der Landesverband Berlin-Brandenburg einer der besten Landesverbände im Castingsport des Verbandes Deutscher Sportfischer ist, Das gilt nicht nur im Leistungssport, sondern auch im Breiten- und Seniorensport. Dafür möchte ich mich besonders bedanken.

Mein Dank gilt auch dem Landesportbund Berlin für die große Unterstützung.

Abschließend möchte ich allen danken, die viele Stunden Ihrer Freizeit der Lösung der Aufgaben im Castingsport widmeten und an den Erfolgen Ihren Anteil haben. Zuerst allen Sportlern, die bei Wettkämpfen Ihr Bestes gaben und fleißig trainierten, den Jugendlichen, Senioren und den Sportlern der Leistungsklasse. Trainer, Kampfrichter, Vereinsvorsitzende und Sportwarte, Helfer und Betreuer taten Ihr Bestes.

Berlin, 31. 12. 2011

Krimhild Wagner

## Jahresbericht des Referats Öffentlichkeitsarbeit – Eckart Keller

Die Öffentlichkeitsarbeit des VDSF LV Berlin-Brandenburg musste sich in 2011 auf die Präsenz im Rahmen der "Internationalen Grünen Woche Berlin" und die termingerechte Fertigstellung unserer Verbandszeitschrift "Der Angelfischer" konzentrieren. Denn die personellen und auch die finanziellen Möglichkeiten des Referats Öffentlichkeitsarbeit ließen weitere Betätigungen nicht zu. Auch in diesem Jahr übernahm unser Referent Ausbildung einen Großteil der erforderlichen Arbeiten zur Fertigstellung der Zeitschrift. Die von ihm übernommenen Arbeiten umfassten, neben dem Verfassen etlicher Berichte, grundsätzlich das Zusammentragen der Berichte und Terminlisten, das gesamte Layout der Zeitschrift und die Organisation des Drucks sowie der Verteilung. Ohne Malte würde es diesen "Angelfischer" so nicht geben! Natürlich helfe ich auch ein wenig mit. Immerhin sind in jeder Ausgabe einige von mir verfasste Berichte zu finden. Weiterhin überarbeitete ich sämtliche Berichte, lese Korrektur, beschaffe und überarbeitete das gesamte Bildmaterial. Das hört sich wenig an, aber schon so manche Titelseite hat mehr als 15 Stunden meiner Freizeit in Anspruch genommen.

Durch die finanzielle Enge im Haushalt des Landesverbands können wir an weitere Facetten möglicher Öffentlichkeitsarbeit gar nicht erst denken. Mehr Geld als für 4 Ausgaben des Angelfischers stand nun einfach nicht zu Verfügung. Und zwei Leute sind für die eigentlich anfallenden und möglichen Arbeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit einfach zu wenig. Dass wir im Jahr 2011 dennoch gut über die Runden kamen, lag nicht zuletzt an immer vorhandener Bereitschaft des stellvertretenden Ref. Fischen, Sven Gelbke. Er lieferte zuverlässig etliche Berichte auf, übernahm sogar den Umzug unseres Kopierers in die Arcostrasse und erstellte gemeinsam mit Malte Frerichs unsere neue und vorzeigbare website. Viel ehrenamtliches Engagement also auch außerhalb seines Aufgabenbereichs! Uns, Malte Frerichs und mir, hat es sehr viel geholfen, danke!

Im Rahmen der Messe "Angelwelt Berlin" präsentierte sich unser Landesverband gemeinsam mit dem LAV Berlin auf einem Stand des BCAV. Leider zeigte sich schon im Vorfeld, dass unsere personellen Ressourcen nicht ausreichend waren. So schafften wir es nicht einmal 1 Präsidiumsmitglied an jedem der 3 Tage zu stellen. Lediglich ich war an einem Tag anwesend, mehr war terminlich bedingt auch bei mir nicht drin. Allerdings zeigte sich auch, dass das Besucherinteresse nicht sonderlich hoch war, und man eigentlich viel "Leerlauf" hatte. Deshalb sollten wir als Verband vorläufig nicht mehr an dieser Messe teilnehmen.

Nach Auswertung etlicher Informationen, dem sogenannten „Feedback“, können wir feststellen, dass unsere Verbandszeitschrift offensichtlich gut ankommt und unserer Messeauftritt (Internationale Grüne Woche Berlin) den Erwartungen entsprach. Dieses Ergebnis war nur möglich durch die hervorragende Zuarbeit einiger zuverlässig liefernder Autoren aus dem Bereich unserer Angelferereine. Leider war dadurch unser Castingsport in der Verbandszeitschrift unterproportional vertreten, aber es gingen zu diesem Thema fast keine Berichte ein.

Ist das möglicherweise ein Grund dafür, dass einer unserer Castingsportvereine uns vor kurzem unmissverständlich mitteilte, er wolle keine Verbandszeitschrift mehr zugeschickt bekommen?

Das wäre schade, das haben wir in der Redaktion nicht so gewollt! Aber wenn nichts aufgeliefert wird können wir auch nicht berichten! Und selbst etwas zusammenschreiben, was dann am Ende hinten und vorne nicht stimmt, das entspräche nicht unserem Anspruch.

Wir, Malte und ich, würden uns wirklich sehr freuen, wenn wir aus dem Bereich des sehr wichtigen Castingsports, Berichte mit Bildmaterial bekommen würden. Der Angelfischer ist unsere Verbandszeitschrift und der Castingsport ist nicht minder wichtiger Verbandszweck, als die Angelfischerei!

Eckart Keller

# Jahresbericht des Referats Ausbildung – Malte Frerichs

Stand: 12.01.2012

Im abgelaufenen Berichtsjahr fanden 11 Anglerprüfungslehrgänge statt. Damit wurde ein Lehrgang mehr als in den vorherigen Jahren durchgeführt. Grund hierfür war, dass bereits im Januar 2011 die Kurse bis Ende April ausgebucht waren und durch mehrere glückliche Zufälle ein weiterer Lehrgang kurzfristig organisiert werden konnte.

Somit, um es vorweg zu nehmen, ist es auch nicht erstaunlich, dass die Positionen des Referats Ausbildung im Haushaltsplan auf Seiten der Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr teilweise deutlich überschritten wurden.

Doch der Reihe nach:

An den 11 Lehrgängen nahmen in diesem Jahr wieder mehr als 400 Personen teil. Das macht eine Kursstärke von durchschnittlich 37 Personen. Dies war uns nur möglich, da wir dank Eckart Keller neben 2 großen Lehrgängen im großen Raum in der Arcostr. auch 2 größere Lehrgänge in den Räumen eines Spandauer Seniorenclubs abhalten konnten.

#### Teilnehmer 2011:

Erwachsene:	ca. 330
Erw. aus Vereinen:	ca. 20
Jugendliche:	ca. 50

Somit war es uns möglich, den Einbruch der Ausbildungszahlen vom Jahr 2010 für dieses Jahr auszubügeln.

Zur Erinnerung: Der Einbruch kam durch Wegfall von Räumlichkeiten zustande. Alternative kleinere Räume zwangen uns dazu, die Teilnehmerzahlen zu senken.

Wie man nebenstehend und aus dem Haushaltsvoranschlag erkennen kann, müssen wir für 2012 wiederum mit einer deutlich geringeren Teilnehmerzahl planen. Das liegt daran, dass trotz Bemühungen einiger Präsidiumsmitglieder (Dank geht hier an H. Plicht und S. Gelbke) bis dato keine neuen Schulungsräume gefunden werden konnten, und nach aktuellem Kenntnisstand (31.12.2011) mit einer Kündigung der Räumlichkeiten in der Arcostraße zum 31.12.2012 zu rechnen ist. Das Gerücht um den Verkauf/Abriss der Arcostr. 11-19 hält sich schon seit mehreren Jahren, jedoch haben sich seit Dezember 2010 die Indizien hierfür gefestigt (dies war auch schon Thema in meinem letzten Jahresbericht). Sollte eine Räumung zum 31.12.2012 vorzunehmen sein, stehen uns die Schulungsräume nur noch bis Oktober zur Verfügung. Daher wird für das kommende Jahr nur mit 8 Lehrgängen geplant.

#### Teilnehmerzahlen an den Lehrgängen:

2009:	ca. 450
2010:	ca. 350
2011:	ca. 400
2012:	ca. 280 (geplant)

Die Bemühungen um geeignete Schulungsräume erstreckten sich seitens des Referats Ausbildung im Jahr 2011 auf

- mehrere Gespräche mit den Zuständigen Bezirksamtsmitarbeitern wegen Anmietung der Räume vom Seniorenclub
  - einen Maklertermin, bei dem ein Objekt für Büro und Schulungsraum vorgestellt wurde
  - Besichtigung weiterer Räumlichkeiten und Gespräche über die Machbarkeit der Anmietung
- Anzustreben wären eigene Räume die dem Landesverband ganzjährig zur Verfügung stehen. Dass dies mit Mehrkosten einhergeht leuchtet dabei ein, da die Miete auch während der Nichtnutzung anfällt. Das große PRO daran ist allerdings, dass man langfristig planen kann, wann und wie viel Lehrgänge stattfinden können. So kann man im Sommer schon die Planung für das Folgejahr erarbeiten (aktuell: Am 30.12.11, gibt es noch keinen Ausbildungsplan für 2012, da noch keine festen Raumzusagen vorliegen). Die Haushaltszahlen des Referats Ausbildung sind somit erhofft und somit nicht sicher, sie beruhen keinesfalls auf sicheren Fakten!

Das größte Problem bei der Suche neuer Räumlichkeiten sind die Vorgaben an das Objekt. Aus dem Vorstand wird vorgegeben, dass der Mietpreis 5,50 Euro/m<sup>2</sup> Warmmiete nicht übersteigen darf. Die Anforderungen aus dem Referat lauten:

- \*14 je nach Raumschnitt min. 70m<sup>2</sup>
- \*15 getrennte Sanitäranlagen
- \*16 gute Verkehrsanbindung

## \*17 Parkplätze in der Umgebung

Ein erster Schritt um ein gewisses Maß an Flexibilität in der Ausbildung zu erreichen wurde dieses Jahr mit der Anschaffung eines Kofferanhängers erreicht. Zu einem Lehrgang müssen je nach Räumlichkeiten Beamer, OH-Projektor, Leinwand, Lehrhefte etc. für den Verkauf, sowie Infomaterial mitgenommen werden. Also ein mittlerer Umzug. Da in kurzfristig angemieteten Räumen (z.B. Seniorenclub) die Sachen nicht über die Woche dort liegen dürfen, heißt das, dass bei 10 Lehrgängen **alles 40 Mal zwischen Lager des VDSF und dem jeweiligen Schulungsort hin und her transportiert werden muss**. Dies ist ein enormer Mehraufwand, der sich aus der derzeitigen Situation für das Referat Ausbildung ergibt.

Positiv hat sich das Verhältnis in der Prüfungskommission verändert. Zwar ist personell noch alles beim Alten, aber die in meinem letzten Jahresbericht noch bemängelte Zusammenarbeit mit H. Ritter als Prüfungsbeisitzer hat sich erfreulicher Weise stark geändert, sodass dieses Jahr die Prüfungen alle reibungslos verliefen.

Doch genug der Ausbildung.

Neben diesem Kerngebiet lagen meine Aufgaben im abgelaufenen Berichtsjahr auch in die Tätigkeit des Schriftführers. Hierzu gehörte neben der Protokollführung auf Sitzungen des Landesverbands auch das Erstellen des Jahresrundbriefs an unsere Einzelmitglieder, Verfassen diverser Begleitschreiben und natürlich zusammen mit E. Keller die Erstellung unserer Verbandszeitschrift der Angelfischer, die immer wieder großen Spaß macht.

Ebenso freue ich mich, dass es dank der guten Zusammenarbeit mit E. Keller, S. Gelbke und M. Lakomy gelungen ist, die Verbandsinternetseite endlich in einem neuen Gewand erscheinen zu lassen. Ohne deren Zuarbeiten wäre dies nicht möglich gewesen, denn eine Internetseite lebt primär von den Inhalten und nicht vom Aussehen.

Abschließen möchte ich meinen Bericht wie üblich mit einer kräftigen DANK an alle, die die Arbeiten des Referats unterstützt haben. Doch auch denen, die einem Steine in den Weg gelegt haben sei gedankt, denn wenn alles glatt laufen würde, läuft man Gefahr zu verlernen, sich für eine Sache einzusetzen.

Malte Frerichs

**NACHTRAG****(Änderungen die schon im neuen Berichtsjahr stattfanden):**

Nach Erstellung meines Berichts und noch vor Fertigstellung der Delegiertenmappe ist es mir dank unserer Angestellten H. Schönemann geglückt für 7 Anglerprüfungslehrgänge neue Räumlichkeiten zu finden, in denen sich ca. 40 Personen ausbilden lassen. Zusätzlich finden 2 Kurse (Januar und Mai) mit ca. 35 Teilnehmern in der Arcostraße statt, so dass auch die geplante Teilnehmerzahl für dieses Jahr auf von 280 (siehe Box 2 im Bericht) auf 350 Personen steigern ließ. Ebenso konnten die neuen geplanten Teilnehmerzahlen schon im Haushaltsvoranschlag 2012 berücksichtigt werden.

Dennoch ist die Raumproblematik noch nicht behoben, denn wir sind weiterhin davon abhängig, dass der Gartenverein, bei dem wir uns für die Wochenenden einmieten, uns die Räume zur Verfügung stellt. Somit ist eine freie, langfristige Planung auch weiterhin nicht möglich!

## **Jahresbericht des LV Jugendleiters – Thomas Gaspers**

Die 1. Jugendausschusssitzung fand bei AV Saatwinkel 1921 statt. Bis dahin hatten wir schon eine Menge vorbereitet; wir erarbeiteten den Haushaltsplan 2012 und versuchten Termine und Orte für das LV Meeresfischen zu kombinieren.

Im April fuhr ich zur Bundesjugendhauptausschusssitzung nach Göttingen, bei der die Termine 2011/2012 der Bundesjugend besprochen und beschlossen wurden.

Das von der Bundesjugendleitung angesetzte Jugendleiterseminar "Angel, Campen und Diskutieren" wurde abgesagt, so dass wir uns von der Jugendleitung entschlossen die anderen Landesverbände nach Berlin einzuladen. Der ASV Hamburg kam und wir hatten ein schönes Wochenende auf dem Grundstück des SAV „Früh Auf“ Tegel. Dies war so ein Erfolg das wir zum zweiten Teil nach Hamburg fuhren. Fortsetzungen sollen folgen.

Das erste Hegefischen (03.04.2011) fand am Hohenzollernkanal statt, es nahmen 39 Jugendliche teil. Das Casting, Mittagessen und die Ehrung fand schon fast traditionell beim AV Saatwinkel 1921 statt.

Als zweite Veranstaltung (21/22.05.2011) fand das Nachtangeln beim AV Wels an der Krumpfen Lanke statt. Der AV Wels hatte als Überraschung eine Strecke mit Boillies angefüllt so dass die Jugendlichen auf Karpfen angeln konnten. Für das leibliche Wohl hatte der AV Wels sehr gut gesorgt.

Am 18.06.2011 trafen wir uns mit 20 Jugendlichen an der Spree am Werkring, wo kräftig gehegt wurde. Das anschließende Wiegen, Casting, Mittagessen und Ehrung der besten Heger fand dann bei SAV 47 statt. Da wir nicht zu den Bundesjugendfischertagen fuhren, konnten wir für die Jugendlichen, als Überraschung, eine riesige Tombola zu Verfügung stellen.

Das diesjährige Bootshegefischen am 21.08.2011 wurde vom AV Waldkater ( ein DAV Verein) ausgerichtet. Es nahmen nur 29 Jugendliche daran teil. Auch hier konnten wir nochmal eine Tombola ausrichten.

Ich möchte mich recht herzlich bei den ausrichtenden Vereinen für Ihre Unterstützung und der Ausrichtung der Jugendveranstaltungen bedanken. Ferner bedanke ich mich beim Angelhaus Koss der uns auch dies Jahr wieder stark unterstützte.

Das diesjährige LV Meeresfischen sagten wir mangels Teilnehmer frühzeitig ab.

Die Bundesjugendmeeresfischertage fanden in Schoenberg bei Laboe statt, wo wir mit 3 Jugendlichen hinfuhren. In der Mannschaftswertung konnten sie den 5. Platz belegen.

Beim Bundesjugendtag in Wettenberg wurde über die vergangenen und zukünftigen Bundesveranstaltungen diskutiert.

Vom 11.11. bis 13.11 besuchte ich das angesetzte Jugendleiterseminar des VDSF „Brackwasserfische“ in Hamburg.

Zum Abschluss meines Berichtes, möchte ich mich noch bei der weiteren Jugendleitung für die tatkräftige Unterstützung in der Jugendarbeit bedanken

Mit sportlichem Gruß

Thomas Gaspers

## **Jahresbericht des Referats Rechtsfragen – Stephan Hammer**

Der Jahresbericht des Referenten lag zum Druckzeitpunkt nicht vor. Sofern der Referent auf der Sitzung anwesend ist, kann ein mündlicher Bericht abgegeben werden, falls es die anwesende Mitgliedschaft verlangt.

## **Jahresbericht des Referats Gewässerschutz – Udo Lombard**

Der Jahresbericht des Referenten lag zum Druckzeitpunkt nicht vor. Sofern der Referent auf der Sitzung anwesend ist, kann ein mündlicher Bericht abgegeben werden, falls es die anwesende Mitgliedschaft verlangt.

## **Jahresbericht 2010 des Referats Frauenfragen – Ursula Kortstock**

An das Referat Frauenfragen ist im abgelaufenen Jahr nichts herangetragen worden, daher konnte kein Bericht erfolgen.

Mit besten Grüßen,

gez. Ursula Kortstock

# Jahresabschluss 2011

	Euro	Euro	Euro
Bestand am 01.01.2011			<b>40.625,63</b>
<b><u>Einnahmen 2010</u></b>			
1. Aufnahmegebühren		46,02	
2. Beiträge		<b>34.400,00</b>	
a) Vereinsmitglieder	26.597,00		
b) Einzelmitglieder	7.803,00		
c) BSVB-Fachverband Fischen	0,00		
3. Zuschüsse v. LSB Berlin eV. u. vom Senator für Schule, Berufsbildung und Sport, BCAV		<b>37.389,11</b>	
a) Zuschüsse VDSF (Geschäftsstelle)	2.760,00		
b) Zuschüsse Arbeitsamt (Personal)	0,00		
c) BCAV	34.629,11		
d) Bußgelder/Gerichtskasse	0,00		
4. Sporthilfe		0,00	
5. Veranstaltungen (Startgelder, Teilnahmegebühr)		<b>17.944,40</b>	
a) Fischen/Hegefischen	4.693,00		
b) Meeresfischen	5.790,00		
c), d) Casting/Breitensport	6806,40		
e) Jugend	655,00		
f) Frauen	0,00		
g) Allg. Veranstaltungen	0,00		
6. Zinsen		0,00	
7. Spenden		<b>994,20</b>	
8. Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		<b>16.616,00</b>	
9. Vorbereitung Anglerprüfung Brandenburg		0,00	
10. Prüfungsgebühren		<b>17.511,00</b>	
11. Schulungs- und Prüfungsmaterial		<b>8.081,64</b>	
12. Porto und Gebühren		<b>621,40</b>	
13. Abzeichen und VDSF-Pässe		<b>44,10</b>	
14. Castingmaterial/Gewichte		<b>18,00</b>	
15. Verschiedenes		<b>669,81</b>	
16. Fischereiabgabemarken		<b>1.638,00</b>	
17. Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		<b>476,00</b>	
18. Angelkartenverkauf		<b>933,00</b>	
19. Werbematerial/Messe		<b>0,00</b>	
<b>Summe aller Einnahmen</b>			<b>137.382,68</b>
			<b>178.008,31</b>

# Jahresabschluss 2011

	Euro	Euro	Euro
<b>Ausgaben 2011</b>			
1. Beiträge (VDSF/LSB/ÖKOWERK/BCAV Mitgliedschaft AFGN/Versicherungen)		<b>9.371,42</b>	
a) VDSF/ BCAV	3.520,50		
b) LSB / BCAV	4.123,55		
c) Betriagsmarken	1.000		
d) Versicherungen	727,37		
2. Personalkosten		<b>15.759,61</b>	
3. Spenden		0,00	
4. Veranstaltungen		<b>41.982,92</b>	
a) Fischen	7.778,99		
b) Meeresfischen	8.123,90		
c) Casting	20.052,93		
d) Breitensport	6.027,10		
e) Frauen	0,00		
f) Allg. Veranstaltungen	0,00		
5. Jugendförderung		<b>24.660,11</b>	
6. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		<b>637,22</b>	
7. Öffentlichkeitsarbeit		<b>7.374,27</b>	
8. Rechts- und Beratungskosten		<b>89,25</b>	
9. Reisekosten		<b>932,88</b>	
10. Auslagenerstattung sonst.		<b>4.137,78</b>	
11. Vorbereitung Anglerprüfung		<b>9.232,08</b>	
12. Prüfungskommission		<b>2.000,00</b>	
13. Schulungs- und Prüfungsmaterial		<b>5.641,29</b>	
14. Telefon/Porto/Gebühren		<b>3.797,65</b>	
15. Bürobedarf/EDV		<b>3.335,42</b>	
16 a) Mieten		<b>5.874,24</b>	
i) Miete Priesterweg	1.806,60		
ii) Miete Arcostraße	2.530,89		
iii) Miete gr.Schulungsraum und sonst.	1.536,75		
17. Abzeichen und VDSF-Pässe		<b>34,80</b>	
18. Inventar/Sportgeräte		<b>5.757,92</b>	
19. Verschiedenes(Castingmaterial, Angelkarten, In- standhaltung)		<b>68,82</b>	
20. Fischereiabgabemarken		<b>1.642,00</b>	
21. Repräsentationskosten/L V Delegiertenversamml.		<b>646,09</b>	
22. Werbematerial/Messe		448,48	
<b>Summe aller Ausgaben</b>		<b>143.424,25</b>	
<b>Bestand am 31.12.2011</b>		<b>34.584,06</b>	

Berlin, den 15.01.2012

gez.: Eckart Keller  
LV Präsident

gez. Kurt Klamet  
LV Vizepräsident

gez.: Hagen-Vilmar Plicht  
LV Vizepräsident

gez.: Ursula Kortstock  
Schatzmeisterin



# Haushaltsvoranschlag 2012

	Euro	Euro
<b><u>Einnahmen 2012:</u></b>		
1. Aufnahmegebühren		50,00
2. Beiträge		34.400,00
a) Vereinsmitglieder	26.600,00	
b) Einzelmitglieder	7.800,00	
3. Zuschüsse v. LSB Berlin e.V., VDSF e.V., BCAV e.V.		36.560,00
a) Zuschüsse VDSF Geschäftsstelle	2.760,00	
b) Zuschüsse BCAV	33.800,00	
4. Veranstaltungen		12.830,00
a) Fischen / Hegefischen	5.000,00	
b) Meeresfischen	6.030,00	
c) Castingsport	1.800,00	
d) Frauen	0,00	
5. Jugend		1.000,00
6. Spenden		900,00
7. Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		15.490,00
8. Prüfungsgebühren		14.405,00
9. Schulungs- und Prüfungsmaterial		5.000,00
10. Porto und Gebühren		625,00
11. Abzeichen und VDSF-Pässe		50,00
12. Verschiedenes		650,00
13. Fischereiabgabemarken		1.650,00
14. Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		500,00
15. Angelkartenverkauf		950,00
16. Werbematerial/Messe		0,00
<b>Summe der geschätzten Einnahmen:</b>		<b>125.060,00</b>

# Haushaltsvoranschlag 2012

	Euro	Euro
<b>Ausgaben 2011:</b>		
1. Beiträge (VDSF/LSB/Ökowerk/Vers./BCAV)		9.300,50
a) VDSF / BCAV	3.520,50	
b) LSB / BCAV	4.050,00	
c) Beitragsmarken	1.000,00	
d) Versicherungen	730,00	
2. Personalkosten		16.050,00
3. Spenden		0,00
4. Veranstaltungen		43.900,00
a) Fischen / Hegefischen	9.600,00	
b) Meeresfischen	8.200,00	
c) Castingsport	20.100,00	
d) Breitensport	6.000,00	
e) Frauen	0,00	
f) allg. Veranstaltungen	0,00	
5. Jugendförderung		16.630,00
a) Fischen	6.400,00	
b) Meeresfischen	3.730,00	
c) Castingsport	6.500,00	
6. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		500,00
7. Öffentlichkeitsarbeit		7.500,00
8. Rechts- und Beratungskosten		0,00
9. Reisekosten		900,00
10. Vorbereitung Anglerprüfung		9.557,50
11. Prüfungskommission		2.950,00
12. Schulungs- und Prüfungsmaterial		2.500,00
13. Telefon/Porto/Gebühren		3.500,00
14. Auslagenerstattungen		4.000,00
15. Bürobedarf/EDV		3.000,00
16. Mieten		6.515,00
a) Miete Priesterweg	1.850,00	
b) Miete Arcostr.	3.115,00	
c) Miete großer Schulungsraum und Sonstiges	1.550,00	
17. Abzeichen und VDSF-Pässe		50,00
18. Inventar/Sportgeräte		800,00
19. Verschiedenes		1.135,00
20. Fischereiabgabemarken		1.650,00
21. Repräsentationskosten/LV Delegiertenversammlung		650,00
<b>Summe der geschätzten Ausgaben:</b>		<b><u>131.088,00</u></b>

## Unterdeckung:

**-6.028,00**

Berlin, den 01.02.2012

gez.: Eckart Keller  
LV Präsident

gez. Kurt Klamet  
LV Vizepräsident

gez.: Hagen-Vilmar Plicht  
LV Vizepräsident

gez.: Ursula Kortstock  
Schatzmeisterin

# Jahresabschluss 2011 der Landesverbandsjugend

**Bestand am 01.01.2011** **1.769,62 €**

## Einnahmen

3. Hegefischen Hohenzollernkanal	210,00 €
4. Nachtangeln	155,00 €
5. Hegefischen Spree	110,00 €
6. Bootsfischen	180,00 €
7. Meeresfischen:	0,00 €
8. Jugendförderung vom LV Berlin - Brandenburg e.V.	24.660,11 €
9. Startgebühren DJCM	6806,40 €
<b>Summe der Einnahmen:</b>	<b>33.891,13 €</b>

## Ausgaben

### **Fischen :**

10. Hegefischen Hohenzollernkanal	1.180,74 €
11. Jugendnachtangeln	370,44 €
12. Hegefischen Spree	1.360,43 €
13. Bootsfischen	1.524,61 €
14. Meeresfischen	200,00 €
15. Bundesjugendfischertage	0,00 €
16. Bundesjugendmeeresfischertag	1.787,74 €
	<b>6.423,96 €</b>

### **Castingveranstaltungen :**

17. Castingveranstaltungen	<b>20.052,93 €</b>
----------------------------	--------------------

### **Reisekosten / Sitzungen / Schulungen :**

18. Seminare, Schulung der Jugendlichen	0,00 €
19. Reisekosten / Jugendleitertagung / Seminare	804,36 €
20. Jugendausschußsitzungen	52,00 €
	<b>856,36 €</b>

### **Auslagenabrechnung :**

21. Jugendleiter	153,18€
22. stellvertr. Jugendleiter	0,00 €
23. Jugendsportwart	343,53 €
24. Jugendschatzmeister	13,00 €
25. Jugendschifführer	53,79 €
26. Büro / Porto / Internet	196,50 €
27. sonstige Ausgaben (nicht eindeutig einer Veranstaltung zuzuordnen)	565,75 €
	<b>1325,75 €</b>

### **Summe der Ausgaben:**

**28.659,00 €**

Nicht verwendetes Guthaben; fließt zurück in die Hauptkasse

**5.232,13 €**

gez. Th. Gaspers

gez. U. Kortstock

LV Jugendleiter

LV Jugendschatzmeisterin

# Haushaltsplan 2012 der Landesverbandsjugend

## Einnahmen

(die Teilnehmergebühren werden i.H.v. EUR 5,00 erhoben und direkt in Sachgaben umgesetzt)

1. Hegefischen Hohenzollernkanal	200,00 €	
2. Jugendnachtangeln	150,00 €	
3. Hegefischen Spree	150,00 €	
4. Bootsfischen	200,00 €	
5. Meeresfischen	500,00 €	
6. Jugendförderung des LV Berlin-Brandenburg e.V. Fischen	16.630,00 €	
7. sonstige Einnahmen	0,00 €	<b>17.830,00 €</b>
<b>Summe der geplanten Einnahmen:</b>		<b>17.830,00 €</b>

## Ausgaben

### **Fischen:**

10. Hegefischen Hohenzollernkanal	1.300,00 €	
11. Jugendnachtangeln	550,00 €	
12. Hegefischen Spree	1.300,00 €	
13. Bootsfischen	1.500,00 €	
14. Meeresfischen	2.250,00 €	
15. Bundesjugendfischertage	2.000,00 €	
16. Bundesjugendmeeresfischertag	1.500,00 €	<b>10.400,00 €</b>

### **Castingveranstaltungen:**

17. Castingveranstaltungen		<b>6.500,00 €</b>
----------------------------	--	-------------------

### **Reisekosten/Sitzungen/Schulungen**

18. Seminare, Schulung der Jugendlichen	300,00 €	
19. Reisekosten/Jugendleitertagung/Seminare	500,00 €	
20. Aufwandsentschädigung	130,00 €	<b>930,00 €</b>

### **Summe der geplanten Ausgaben:**

**17.830,00 €**

gez. Th. Gaspers                      gez. U. Kortstock  
 LV Jugendleiter                      LV Jugendschatzmeisterin